

Märkisch Buchholz/ Köthen

30 km südlich Berlins befindet sich die kleinste Stadt Brandenburgs: Märkisch Buchholz.

Ca. 820 Einwohner leben in dem 24,65 km² großen Gebiet, das in Märkisch Buchholz, Köthen, Neu Köthen und Försterei Hammer gegliedert ist.

Köthen und Neu Köthen liegen sich an Süd- und Nordufer des Köthener Sees gegenüber. Das im Einzugsgebiet von Spree und Dahme gelegene Gewässer befindet sich am Fuße der Krausnicker Berge, deren höchste Erhebung der 144 Meter hohe Wehlaberg ist,

und die eine natürliche Grenze zwischen Spreewald und Dahmeland bilden.

Bereits in der Steinzeit wurde die Gegend um Märkisch Buchholz besiedelt, eine urkundliche Erwähnung fand allerdings erst im Jahr 1301 statt. Bis Mitte des 15. Jahrhunderts wechselte der Ort häufig seine Besitzer bzw. Zugehörigkeit durch Schenkungen, Verkäufe oder die Vereinnahmungen nach Kampfhandlungen. Der 30-Jährige Krieg forderte große Verluste an Mensch und Material. So blieben bei Kriegsende weit weniger als die Hälfte der Einwohner des Ortes in spärlichen Behausungen übrig.



Trotz aller Widrigkeiten schafften es die Bürger durchzuhalten und nach Auflösung des Königlichen Gutes im Jahr 1864 mit harter Arbeit, Landwirtschaft, Handel und Gewerbe vorwärts zu treiben. Die örtliche Poststation in guter, zentraler Lage trug zudem wesentlich zur positiven Entwicklung des ehemaligen Wendisch Buchholz bei, so dass sich die Bevölkerungszahl bis 1905 annähernd verdoppelte. Bis zum Zweiten Weltkrieg etablierten sich Geschäfte, Firmen und Produktionsbetriebe in nahezu jedem Bereich und auch der Tourismus gewann bereits Anfang des 19. Jahrhunderts für das idyllisch gelegene Gebiet zunehmend an Bedeutung. In zahlreichen Hotels konnten es sich Wassersportler, Naturfreunde oder auch Durchreisende gut gehen lassen.

Der Bruch in der Entwicklung der aufstrebenden Stadt kam mit dem Zweiten Weltkrieg. In nur einer Woche wurden 70% aller Bauwerke zerstört. Den zehntausenden menschlichen Opfern der Schlacht am Rand des Kessels von Halbe wurde mit einer Kriegsgräberstätte ein Denkmal gesetzt. In dieser Zeit wurde auch der „zu undeutsche“ Name Wendisch Buchholz in Märkisch Buchholz umbenannt.

Heute gibt es in Märkisch Buchholz und Köthen neben Spar- und Landprodukt-Minimarkt auch eine Apotheke, verschiedene Dienstleistungsbetriebe sowie eine Bauschlosserei. Übernachtungs- und Speisemöglichkeiten sind in Form vieler Fremdenzimmer, freundlicher Appartements und gastlicher Lokale vorhanden. Eine Jugendherberge mit Badestrand und Lagerfeuerplatz direkt am Ufer des Köthener Sees ist be-

sonders bei jugendlichen Gästen sehr beliebt. Was die Freizeitgestaltung betrifft, kommen in und um Märkisch Buchholz besonders Naturfreunde und Sportbegeisterte voll auf ihre Kosten. Bei Spaziergängen, Ausritten, Nordic Walking- oder Fahrradtouren kann man eine wunderschöne Wald- und Seenlandschaft bewundern. In der weitestgehend unberührten Natur findet man noch heute bereits fast ausgestorbene Vogelarten, wie z. B. Eisvögel, Störche und wilde Schwäne. Doch auch für „Wasserratten“ lässt die Gegend Träume wahr werden. So ist von Kanu- und Kajakfahrten über Segeln und Surfen bis zur Motorschiffahrt alles möglich. Natürlich darf auch geschwommen und geangelt werden. Weitere Sehenswürdigkeiten sind die Kriegsgräberstätte bei Halbe und das Agrarhistorische Museum in Schlepzig sowie das Museumsdorf Glashütte, der Wildpark Johannesmühle und Königs Wusterhausen mit seinem Schloss und Museum. Etwas entferntere Ziele der Umgebung sind die historische Kreisstadt Lübben, Schloss Sanssouci in Potsdam und die Hauptstadt Berlin (Tagesfahrt). Das nur 10 km entfernte Ferienparadies „Tropical Islands“ in Brand stellt eine weitere besondere Attraktion der Gegend dar.

Der Fremdenverkehrsverein e.V.

**„Tor zum Spreewald
Märkisch Buchholz/Köthen“
Günter Kühn**

**Dorfstraße 17 • 15748 Märkisch Buchholz,
OT Köthen
Tel. 0 33 765 / 80 520
Fax 0 33 765 / 80 620**

Zwischen dem Biosphärenreservat Spreewald und dem Naturpark Dahme/Heideseen liegt auf halber Strecke zwischen Berlin und Cottbus am Südufer des Köthener Sees das märkische Heidedorf Köthen.

Über zwei schmale, geschwungene Straßen, durch ein Mosaik von Laub- und Kiefernwäldern, Äckern und Wiesen, vorbei an sieben kleinen Heideseen er-

reicht man Köthen vom Spreewald aus über Groß Wasserburg oder über Märkisch Buchholz aus dem Naturpark Dahme/Heideseen.

Noch vor dem Dorfanger vereinigen sich beide Wege und führen von Süden auf den runden, mit alten Eichen und Linden bestandenen Dorfanger von Köthen.



Am Dorfbanger, direkt am Köthener See und Badestrand liegt das **Restaurant »Bären-**

gewölbe« mit einem Cafégarten mit Blick auf den Dorfplatz und dem gemütlichen, von Dutzenden von Teddybären bevölkerten Gastraum im Souterrain unseres Hauses. Im Restaurant Bären gewölbe im Spreewald erwarten Sie leckere Spezialitäten aus dem Spreewald, Fisch- und Wildgerichte in einer gemütlichen Atmosphäre. Entdecken Sie unser Angebot an Speisen und Getränken!

Im Dachgeschoss und Nebengebäude befindet sich die **Pension »Schafspelz«**. Die individuell und geschmackvoll eingerichteten Ferienwohnungen und Zimmer schaffen die richtige Atmosphäre für einen komfortablen Urlaub in der ländlichen Ruhe und idyllischen Natur des Spreewaldes. Drei Ferienwohnungen liegen im Dachgeschoss des Haupthauses. Von hier bietet sich ein herrlicher Blick auf den Garten, den dahinter gelegenen Köthener See und den Dorfplatz. Alle Ferienwohnungen sind mit handgeschreinerten, geölten Vollholzmöbeln möbliert. Zum Kochen steht jeweils eine vollwertige



offene Küche zur Verfügung. Die Bäder sind mit Duschen ausgestattet. Telefon, Sat-TV

und Musikanlage sind vorhanden. Auf 57 m² bietet unsere große Ferienwohnung Platz für 4 Personen. Die mittlere Ferienwohnung ist ca. 48 m² groß und bietet Platz für 4 Personen. Die kleine Ferienwohnung bietet auf 32 m² Platz für 2 Personen. Das 1876 errichtete Haus mit seiner markanten Holzveranda wurde von 1998 bis 2000 behutsam und unter Verwendung ökologischer Materialien - unser Beitrag zum nachhaltigen Tourismus im Spreewald - saniert: Geheizt wird mit Holz und Solarenergie. Gedämmt wurde das Haus mit Schafwolle. Eingerichtet wurden Pension und Restaurant mit geölten Vollholzmöbeln von Klaus Bartels. Im Restaurant haben wir versucht, diesen Ansatz weiterzuführen. Auf unserer Speisekarte finden sich regionaltypische Gerichte und Spezialitäten aus dem Spreewald.

Pension Schafspelz • Dorfstraße 16
15748 Märkisch Buchholz / OT Köthen
Telefon: +49 (0) 33 765 / 80 39 6
Telefax: +49 (0) 33 765 / 80 59 6
www.pension-schafspelz.de

